„Inklusive Jugendarbeit: Ansätze für ein gelungenes Miteinander“

Mit Eva, Marlene, Paul und Sebastian

bOJA-Fachtagung, 25.11.2024

Die BJV

Wir setzen uns für junge Menschen ein.
3 Millionen Stimmen
0-30 Jahre

Der Inklusionsbeirat

- Der Inklusionsbeirat wurde 2023 gegründet.
- Beteiligung junger Menschen mit Behinderung in der BJV
- Sie sollen selbst entscheiden können, was ihnen wichtig ist
- 6-9 Teilnehmende und Mitglieder des BJV Vorstands

Es gab bereits 6 Treffen...

...und wir waren in den Medien

„Wir sind doch keine kleinen Kinder“

Junge Menschen mit Behinderung haben in der Politik keine Stimme. Jetzt beginnen sie, sich zu organisieren

Ergebnisse eingeflossen in...

Jugenddialog

Inklusive Jugendkonferenz

#3 Inklusive Gesellschaften

Gesellschaftliche Inklusion für alle jungen Menschen ermöglichen und sicherstellen.

Kofinanziert von der Europäischen Union
Bundeskanzleramt
Jugenddialog
BJV

Inklusive Jugendkonferenz

Video zur 5. Österreichischen Jugendkonferenz:
https://www.youtube.com/watch?v=178zvigJ-jU&embeds_referring_euri=https%3A%2F%2Fjugenddialog.at%2F

Inklusive Jugendkonferenz

Formale Bildung

Zugang zu Arbeit

Physische Gesundheit

Wohnen

Non-formale Bildung

Bedingungen am Arbeitsplatz

Psychische Gesundheit

Freizeit

Dabei wurden Intersektionalität und unterschiedliche Diversitätsdimensionen berücksichtigt...

Leben mit Behinderung	Leben im ländlichen Raum	Sexuelle Orientierung
Herkunft, Nationalität, Ethnische Herkunft, Religion	Soziale Herkunft	Geschlecht

Unsere Empfehlungen in Kurzversion:

Bildung (formal)

1. Diskriminierungsfreie Schulen: Workshops und Fortbildungen gegen Diskriminierung.
2. Lernunterstützung: Einführung eines Buddy-Systems.
3. Vielfalt in Schulbüchern: Schulbücher sollen gesellschaftliche Vielfalt abbilden
4. Inklusiver Unterricht: Einbindung von Benachteiligungsthemen und Gebärdensprache.
5. Schulwechsel-Informationen: Aufklärungsarbeit für Eltern und Schüler*innen bei Schulwechseln.

Bildung (non-formal)

1. Zugang für Mädchen und junge Frauen: Werbung und Unterstützung für Mädchenzentren.
2. Soft Skills: Öffentlichkeitsarbeit und Vereinsmessen für non-formale Bildung.
3. Politische Partizipation: Entschädigung für politisches Engagement.
4. Kinder- und Jugendrat auf Gemeindeebene

Arbeit (Zugang)

1. Berufsorientierung: Ausbau der Berufsorientierungsangebote.
2. Praktika: Finanzielle Entschädigung für Praktikant*innen.
3. Erhöhung der Ausgleichstaxe und Unterstützung bei Eingliederung für Menschen mit Behinderung
4. Berufsinformationen in leichter Sprache und in Fremdsprachen
5. Abbau von Diskriminierung in Bewerbungsverfahren (z.B. dadurch, dass Name, Adresse und Foto nicht angegeben wird bei Lebenslauf)

Arbeit (Bedingungen)

1. Abschaffung von geschützten Werkstätten und Zugang zu inklusivem und barrierefreien Arbetsplatz für Menschen mit Behinderung
2. Bezahlte Care-Arbeit nach Skandinavischem Modell
3. Schutzkonzepte und Vermeidung von Machtgefälle zur Prävention sexuellen Missbrauchs am Arbeitsplatz.

Gesundheit (physisch)

1. Gesundheitsvorsorge im Schulunterricht
2. Bewegte Pausen in der Schule
3. Zugang zu kostenloser, gesunder und regionaler Jause und Mittagessen ab dem Kindergarten
4. Kostenlose Workshops zu sexueller Gesundheit und Sexualität
5. Kostenlose Verhütungsmittel und Menstruationsprodukte

Gesundheit (psychisch)

1. Schulung von Lehrenden zum richtigen Umgang bei psychischen Problemen von Kindern und Jugendlichen
2. Infokampagnen speziell für Männer
3. Schnelle, länderübergreifende Koordination
4. Geförderte dauerhafte Therapieplätze
5. Peer-Ausbildungen für Jugendliche als Berater*innen für Gleichaltrige in allen Bundesländern

Wohnen

1. Mietpreisdeckel
2. Leerstandsabgabe
3. Förderung von Genossenschaften und Eindämmung von spekulativen Immobilienmarkt
4. Rechtlicher Diskriminierungsschutz bei Wohnungsvergabe
5. Verpflichtung zu barrierefreiem Bau
6. Individuelle bedürfnisorienterte Wohnlösungen
7. Wohnprojekte für Obdachlose
8. Wohnberatung für Jugendliche - auch in einfacher Sprache, Gebärdensprache und Fremdsprachen

Freizeit

1. Ausbau von flächendeckender barrierefreier Infrastruktur im öffentlichen Verkehr
2. Informationen über Freizeitangebote verständlich für alle
3. Gratis Freizeitangebote und Zugang zu gratis Equipment
4. Konsumfreie Räume
5. Mehr Sichtbarkeit für Vereine - online und in Schulen, etc.
6. Anerkennung von Ehrenamt durch Kompensierung
7. Diversität in Vereinen fördern durch Anreize für inklusive Vereine

BJV

Kofinanziert von der Europäischen Union
Bundeskanzleramt
Jugenddialog
BJV

Mentimeter Ergebnisse

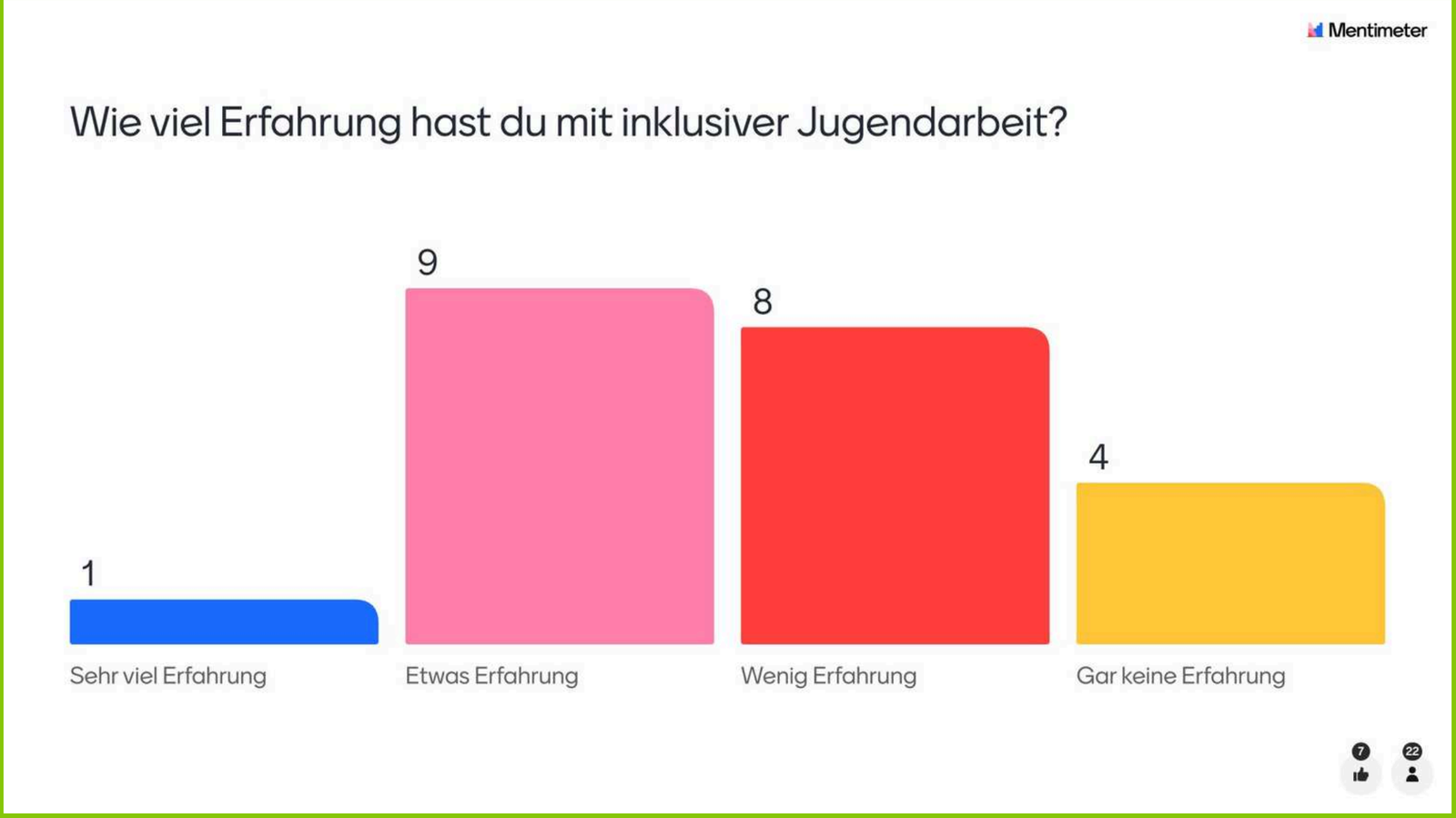
Mentimeter

Woran denkst du beim Wort „Inklusion“?

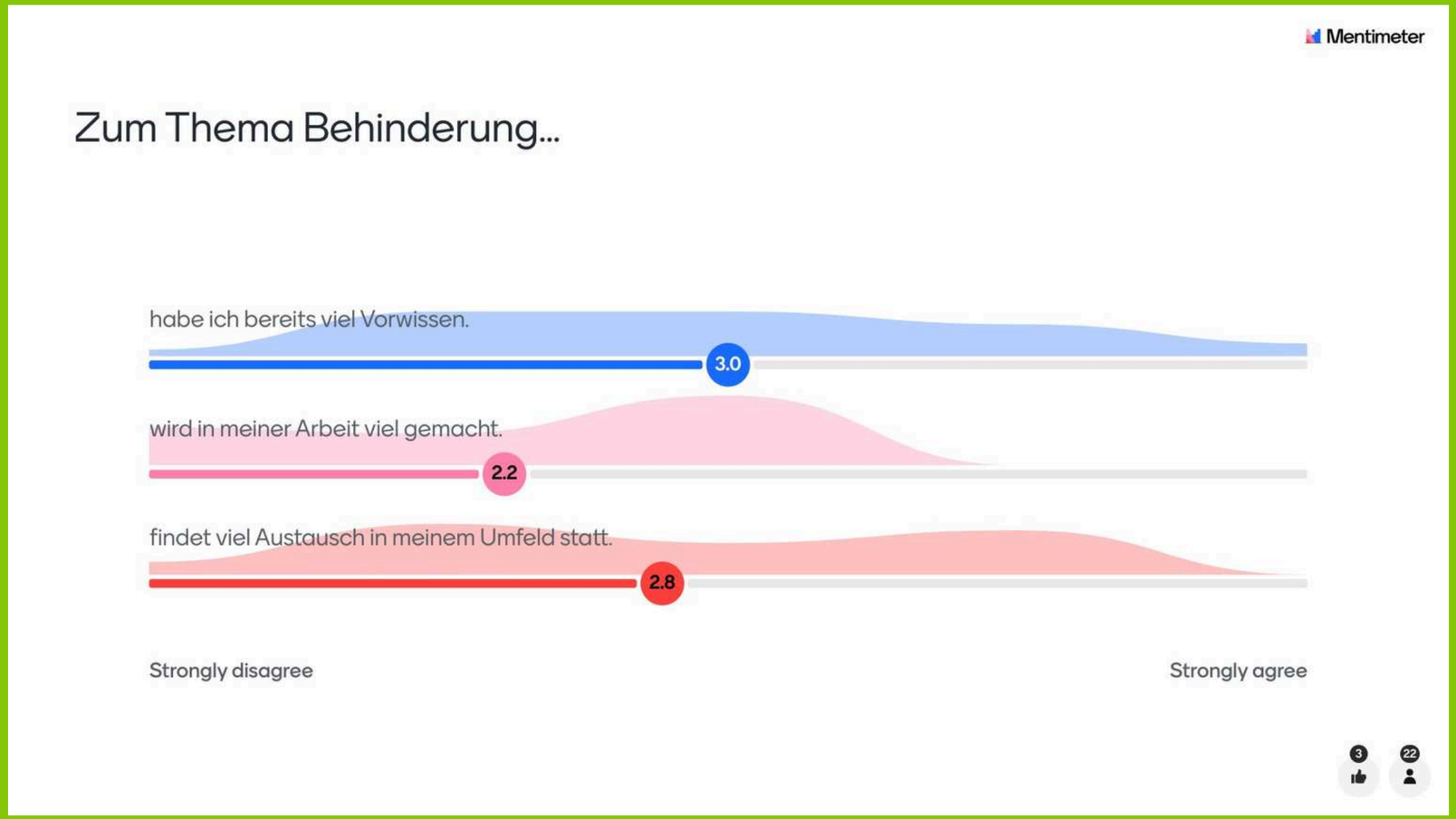
41 responses

4 21

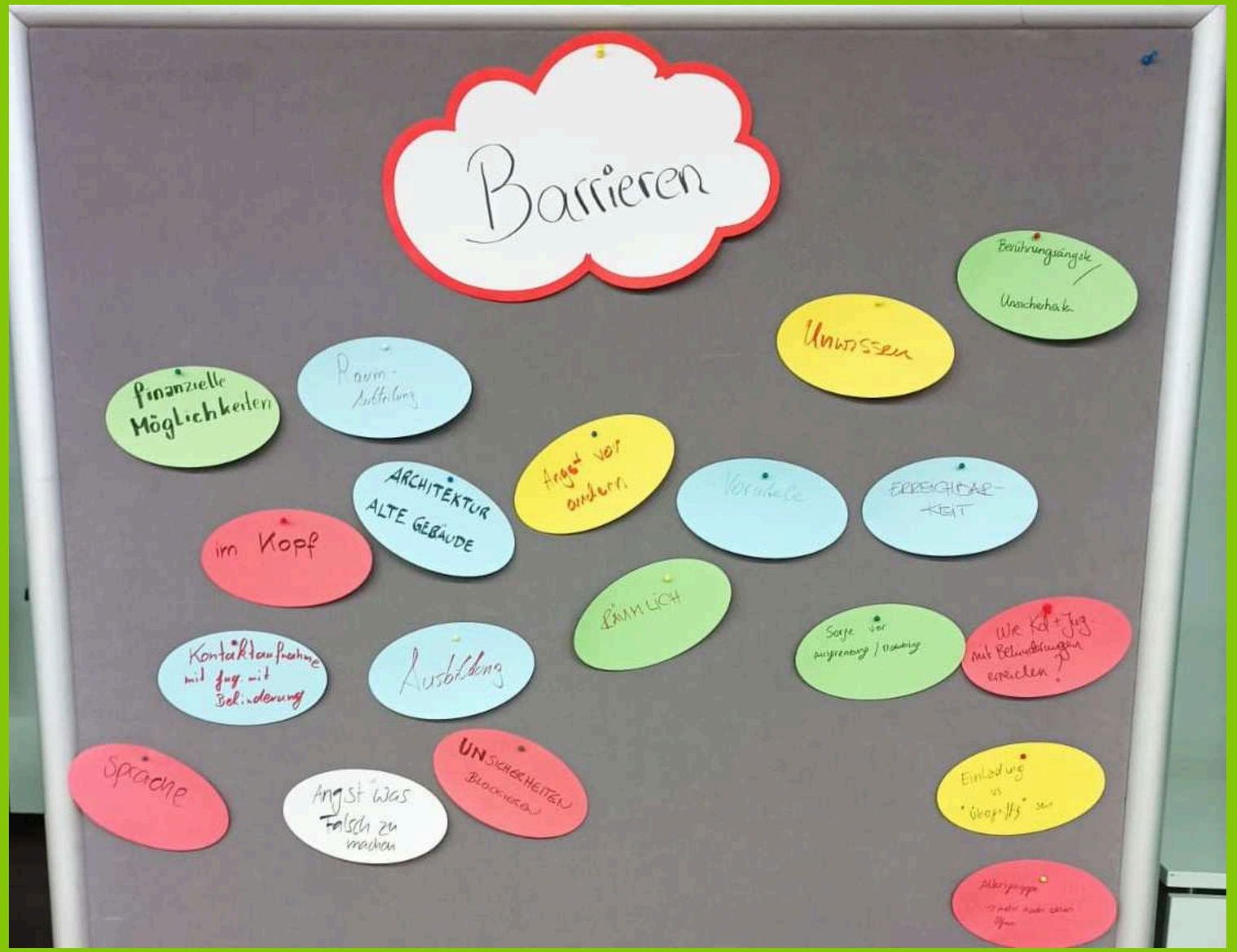
Mentimeter Ergebnisse

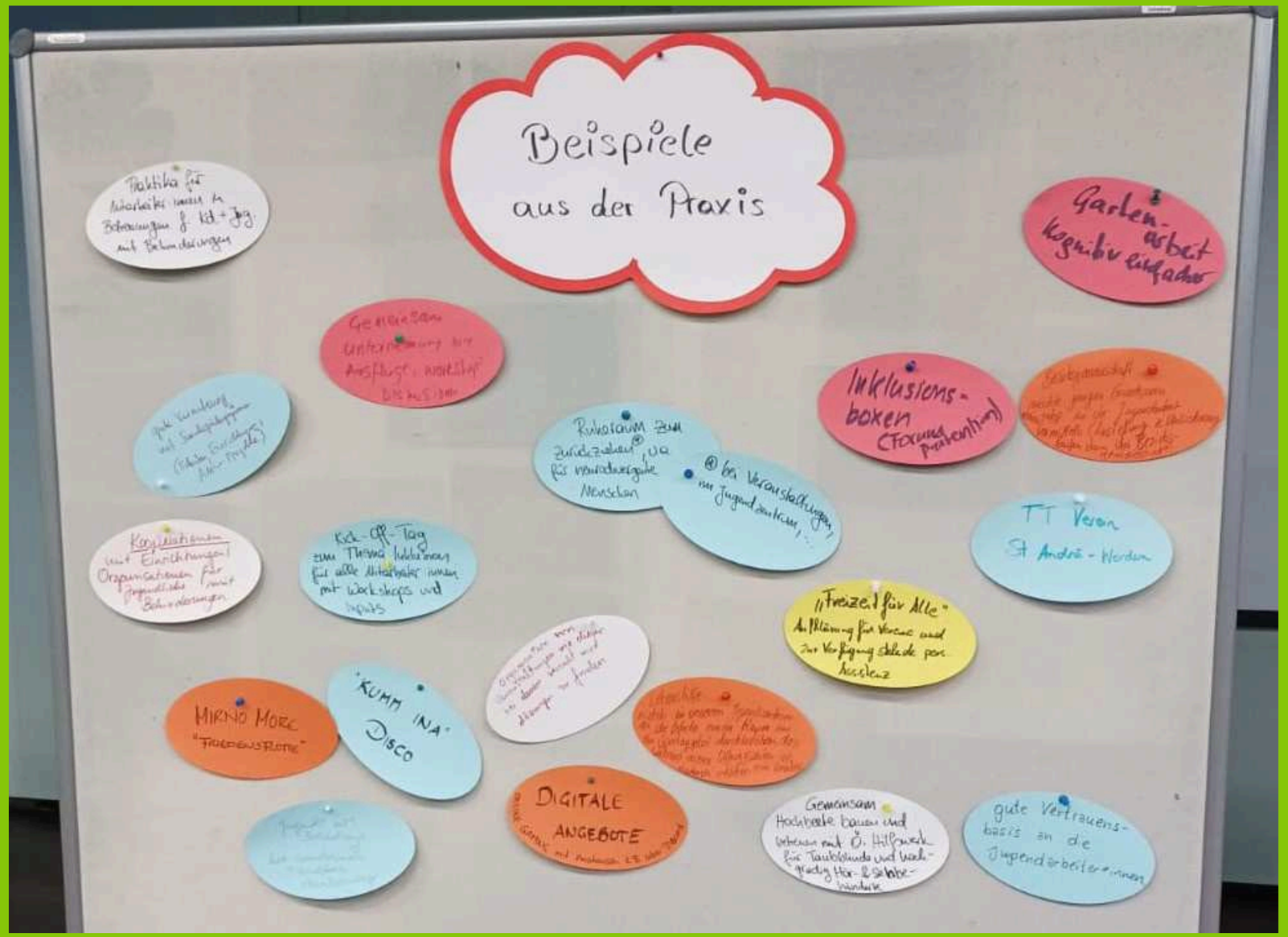


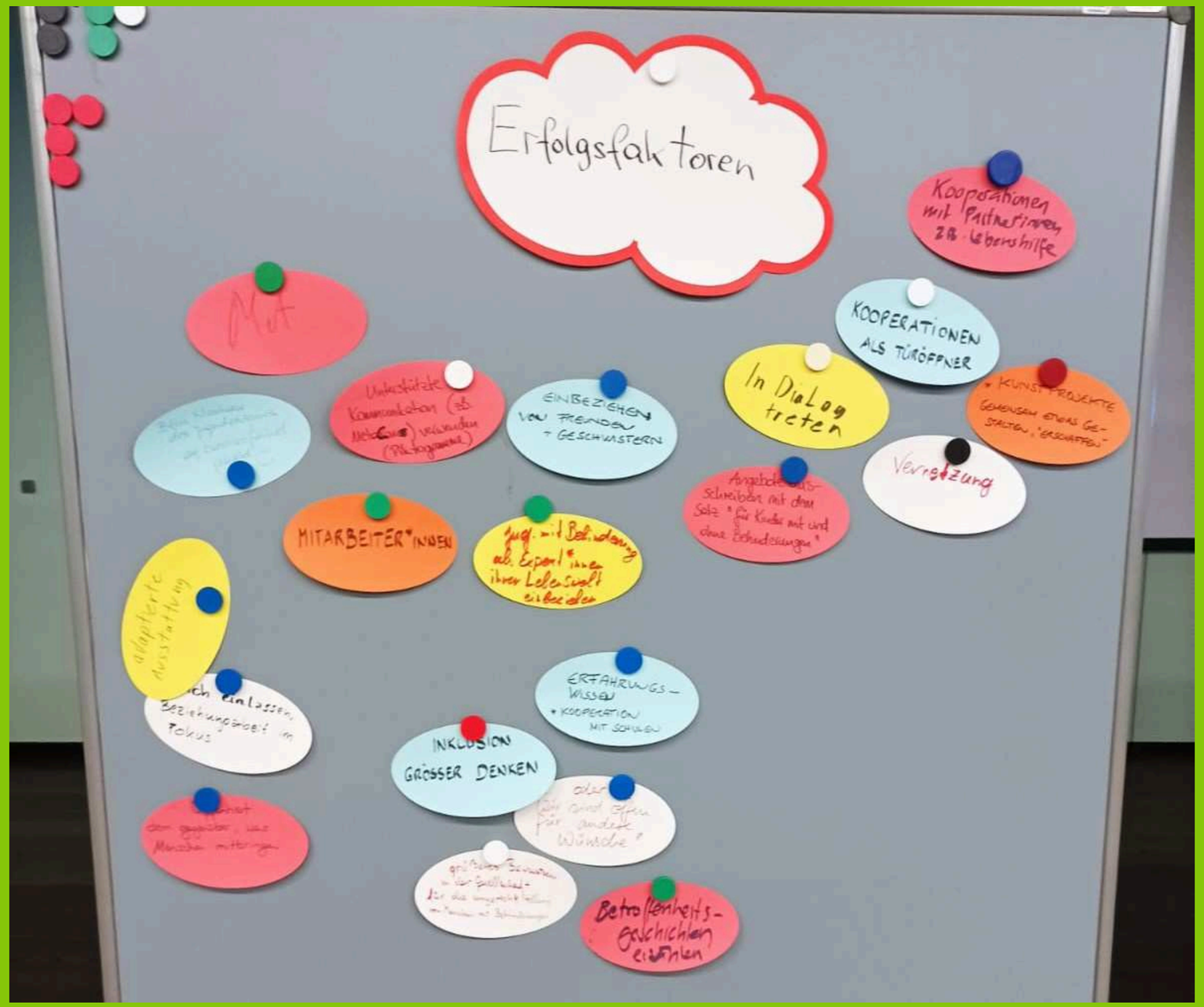
Mentimeter Ergebnisse



Flipchart Ergebnisse


Barrieren
Berührungsängste
Unsicherheiten
Unwissen
finanzielle Möglichkeiten
Raum-Aufteilung
ARCHITEKTUR ALTE GEBÄUDE
Angst vor anderen
Vorurteile
ERREICHBAR-KEIT
im Kopf
RÄUMLICH
Kontaktaufnahme mit/zu mit Behinderung
Ausbildung
Sprache
Angst was Falsch zu machen
UNSICHERHEITEN BLOCKIEREN
Einladung vs "Übergriffe"


Beispiele
aus der Praxis
Garten-
arbeit
kognitiv einfacher
Inklusions-
boxen
TT Veron
St André - Herden
"Freizeit für Alle"
KUMM INA
Disco
DIGITALE
ANGEBOTE
Gemeinsam
gute Vertrauens-
basis an die
Jugendarbeiter*innen


Erfolgsfaktoren
Kooperationen mit Partnerinnen z.B. Lebenshilfe
Mut
KOOPERATIONEN ALS TÜRÖFFNER
In Dialog treten
EINBEZIEHEN VON FREUNDEN + GESCHWISTERN
MITARBEITER*INNEN
Vernetzung
ERFAHRUNGS-WISSEN
INKLUSION GRÖSSER DENKEN

Kontakt

Sebastian Muckenhuber

sebastian.muckenhuber@bjv.at